



74. Ausgabe  
September bis November 2020

**LUTHERKIRCHE**  
EVANGELISCH·LUTHERISCHE  
KIRCHENGEMEINDE **LEER**

# vor Ort



*“Geprägt”*

**BESUCHEN SIE UNS UNTER**  
**[lutherkirche.de](http://lutherkirche.de)**



## Gottesdienst anders

Die Welt verändert sich. Und damit auch die Gewohnheiten vieler Menschen. Menschen haben sich gerade in den letzten 50 Jahren an eine andere Sprache, andere Musik, andere Texte gewöhnt. Sie haben andere Sehgewohnheiten, einen anderen Erlebnishorizont, einen anderen Lebensrhythmus.

Das ist natürlich auch der Kirche nicht verborgen geblieben. In den letzten Jahren sind viele neue Lieder und Gottesdienstformen entstanden, die gegenwärtige Gewohnheiten ansprechen. Gottesdienste mit Spiel-Szenen, Interviews, kurzen Statements, Videos, Bandmusik. Gottesdienste, die auch aktuelle Themen aufgreifen.

In unserer Gemeinde gibt es einige, die sich solche Gottesdienste auch in unserer Kirche wünschen. Im Juli haben sich ein paar davon im Gemeindehaus getroffen. Gemeinsam haben wir besprochen, wie eine „neue Gottesdienstform“ für uns aussehen kann. Welche Themen dafür passen könnten? Welche Elemente den Gottesdienst gestalten könnten? Wie wir interessierte Menschen erreichen? Und nicht zuletzt: Wie wir weitere Menschen für unser Vorbereitungsteam gewinnen?

Damit wenden wir uns direkt an Sie, liebe Lesende. Hätten Sie Lust mitzumachen? Könnten Sie sich vorstellen, mal einen „Part“ in einem Gottesdienst zu übernehmen? Oder haben Sie Erfahrung mit moderner Musik? Sind Sie ein kreativer Mensch, der Ideen einbringen

kann? Können Sie gut mit neuen Medien umgehen? Oder liegt Ihnen eine neue Gottesdienstform einfach am Herzen? Dann melden Sie sich bitte bei Thomas Jäckel (Tel.: 0163 25 99 178, E-Mail: jaeckel60@yahoo.de). Alle in unserem Team würden sich sehr freuen, wenn eine starke Truppe zusammenkäme.

Möglicherweise schaffen wir es, im Herbst den ersten Gottesdienst in neuer Form in der Lutherkirche zu feiern. Den 25. Oktober haben wir da im Blick. Das ist ein sportliches Ziel. Aber dem Vorbereitungsteam ist es wichtig, einen konkreten Termin im Visier zu haben. So arbeiten wir engagierter und zielstrebig auf den „neuen Gottesdienst“ hin.

Dass unser Team sich bei den neuen Gottesdienstformen an aktuellen Gewohnheiten orientiert, heißt übrigens nicht, diese Gottesdienste sind „nur was für junge Leute“. Was vorbereitet wird, soll alle Menschen ansprechen. Von Jugendlichen bis zu Senioren. Und sicherlich werden auch Gottesdienste mit Kindern dazu gehören. Vielleicht gibt es im Stadtgebiet sogar noch andere Gemeinden, die sich an diesen Gottesdiensten beteiligen. Behutsames Interesse an einer Zusammenarbeit wurde schon geäußert.

*Thomas Jäckel*

Darf ich mich vorstellen? Ich bin die „Neue“ im Kirchenvorstand.

Mein Name ist Heidrun Bontjer. Ich bin 48 Jahre alt und wohne mit meinem Ehemann Dieter und unseren Zwillingen Michael und Christian in der Hajo-Unken-Straße.

Ich bin gelernte Bankkauffrau und derzeit in diesem Beruf teilzeitbeschäftigt. Ich singe gerne und bin auf verschiedene Weise kreativ. Ich interessiere mich für Sprachen und bin Katzenliebhaberin.

Die Lutherkirche war immer schon Teil meines Lebens: In unserer schönen Kirche wurde ich getauft, konfirmiert und getraut. Den Kindergottesdienst habe ich erst besucht und später dann selbst mitgestaltet. Seit einigen Jahren bin ich verstärkt ehrenamtlich für die Lutherkirchengemeinde tätig: Ich übernehme gerne die Lesungen in den Gottesdiensten, beteilige mich regelmäßig an „Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst“ und wirkte bereits an anderen Stellen (Arbeitsgemeinschaft Gottesdienstordnung, Passionspunkte, Blumensonntag) mit. Zukünftig darf ich mich nun im Kirchenvorstand für die Lutherkirchengemeinde engagieren – dieser neuen Aufgabe sehe ich mit Freude und auch ein wenig Spannung entgegen.

Ich habe mir vorgenommen, ein offenes Ohr für die Gemeindeglieder zu haben. So kam mir die Idee für „Tacheles“. „Tacheles“ bedeutet übersetzt: Klartext reden.

Jedes Gemeindeglied soll eine Möglichkeit bekommen, Ideen vorzustellen und Lob oder Kritik zu äußern. Dies kann auf verschiedene Weise



geschehen: Im persönlichen Gespräch, auf einem kleinen Zettel oder auch per Email an [tacheles@freenet.de](mailto:tacheles@freenet.de).

Ich möchte mich Ihnen nicht nur auf dem Papier vorstellen, sondern besuche Sie gerne einmal in Ihren Gruppen und Kreisen.

Natürlich stehe ich auch für persönliche Gespräche zur Verfügung, zum Beispiel nach dem Gottesdienst. Oder rufen Sie mich einfach an – meine Telefonnummer finden Sie ab jetzt auf der letzten Seite des Gemeindebriefes.

Ich freue mich auf Sie!

*Herzlichst,  
Heidrun Bontjer*

In seiner Sitzung vom 1.7.2020 hat der Kirchenvorstand Heidrun Bontjer als Kirchenvorsteherin berufen. Sie folgt damit Christian Bock, der zuvor sein Amt aus beruflichen Gründen niedergelegt hatte. Kirchenvorstand und Pfarramt der Lutherkirchengemeinde Leer danken Christian Bock für seinen Einsatz und seine bleibende Verbundenheit zur Lutherkirchengemeinde.

**Am 6. September 2020, 10 Uhr** wollen in der Lutherkirche Leer konfirmiert werden:

Marlon Kösters  
Jaap Kruthaup  
Otto Stern  
Laura-Sophie Hartjen  
Kaatje Müller  
Viktoria Kuhlmann  
Celina-Marie Plenter  
Inga Glinkowski  
Hennes Stöckhardt



KU-8-Teamer 2020 mit Corona-Abstand

### KU-4-Info

- Für die neue KU-4-Gruppe haben sich inzwischen dreizehn Kinder angemeldet.
- Das ist sehr erfreulich. Ob daraus eine oder zwei Gruppen gebildet werden, kann erst nach den Ferien entschieden werden. In jedem Fall müssen die Hygieneauflagen eingehalten werden. Je nachdem wie die nach den Ferien aussehen, wird die Zahl der Gruppen bestimmt.

Zum Beginn der Schulzeit werden alle Eltern und Erziehungsberechtigte zu einem Treffen eingeladen. Dort werden wir alles, was für den Unterricht wichtig ist, miteinander besprechen.

*Thomas Jäckel*

### Besonderer KU4-Abschluss mit Schutzmasken

In einem besonderen Gottesdienst zum Abschluss ihrer KU4-Zeit bekamen 24 Mädchen und Jungen ihr Perlenarmband samt Gruppenfoto überreicht.

Ein Jahr lang hatten die Konfirmand\*innen mit den „Perlen des Glaubens“ gelernt, was christlicher Glaube in der heutigen Zeit für uns bedeutet. So war es auf jeden Fall geplant, doch dann kam im März auch für den Konfirmandenunterricht der durch Corona verursachte Lockdown. Was tun?

Pastorin Brigitte Pahlke und Frau Sabrina Heijenga boten im Juni vier Mal Unterricht in Kleingruppen an, um das KU4-Jahr unter den Corona Abstands- und Hygieneregeln doch noch zu einem würdigen Abschluss zu bringen.

So feierten die KU4-Konfirmanden mit ihren Eltern und Geschwistern am Samstag, den 27.Juni, wirklich einen ganz besonderen Abschluss-gottesdienst. Ein besonderes Konfirmandenjahr mit einer besonders eifrigen Konfirmandengruppe ging zu Ende. Leider durfte nicht das

Abendmahl gefeiert werden, aber die Kinder zeigten stolz, wie gut sie sich mit den Perlen des Glaubens auskennen und mit welcher großen Disziplin sie die Abstandsregeln einhielten und den Mundschutz trugen.

Dank galt neben den Kindern und Eltern den Kindergottesdienst-Mitarbeiter\*innen, die sich wegen der großen Gruppe der Konfirmanden besonders häufig im vergangenen Jahr in den Unterricht einbrachten.

Am Ende des Gottesdienstes stand eine kleine Verabschiedung von Pastorin Pahlke, die im Namen der KU4-Kinder und Eltern ein Buch mit gemalten Bildern überreicht bekam - sowie die Weitergabe der Verantwortung für den KU4-Unterricht durch Pastorin Pahlke an Pastor Thomas Jäckel, der bereits seit 1.Juni ihr Nachfolger ist.



## *Liebe Familien und Gemeindemitglieder,*

wir sind als Einrichtung in die weitere, eingeschränkte Öffnung der Kita gegangen, und das neue Kita Jahr steht ab August an. Wie jedes Jahr schauen wir auf das vergangene Kindertagesstätten Jahr zurück, legen unser Augenmerk auf das, was in diesem Jahr alles gewesen ist, aber auch auf das, was vor uns liegt. Vieles ist seit März auf der Strecke geblieben, die Betreuung aller Kinder, Kontakte allgemein, Elternnachmittage, Verabschiedungen in gewohnter Form u.v.m..

Alles musste - und muss vielleicht noch länger- immer aktualisiert und angepasst werden. Für alle Beteiligten sind diese Gegebenheiten große Herausforderungen. Wir bedanken uns recht herzlich für die Zusammenarbeit bei allen, die mit unserer Kita in Verbindung stehen und kooperieren.

Heute nutzen wir die Gelegenheit Ihnen unsere Schwerpunkte in der Kita Pastorenkamp noch einmal kurz vorzustellen. Diese sind weiterhin gekennzeichnet davon, dass das Kind im Mittelpunkt unserer Arbeit steht. Wir sind und bleiben ganzheitliche Lernbegleiter mit inklusiver Haltung. Die Vielfalt in unserem Stadtteil und in unserer Einrichtung sehen wir als eine Bereicherung und leben diese Vielfalt gerne. Unser Alltag, den wir jedes Jahr den aktuellen Bedürfnissen der Kinder anpassen, ist gestützt durch markante Eckpfeiler – wie ein Haus, das auf Säulen steht.

Diese Eckpfeiler unserer konzeptionellen Arbeit sind zum Beispiel:

*Kinder im Alltag und für den Alltag stärken, z.B. auch durch Kinderkonferenzen*

*Bewegung als Lernfeld – Lernen durch Bewegung*

*Alltagsintegrierte Sprache – Sprach Kita*

*Teiloffenes Konzept mit Stammgruppen*

*Arbeit nach Montessori*

*Ganzheitliche Entwicklungsbegleitung der Kinder in den individuellen Entwicklungsbereichen*

*Stärkung durch Partizipation, Mitgestaltung und Teilhabe*

*Projektarbeit*

*Vielfalt als Schatz, Fenster der Kulturen*

*Integration und Inklusion bestimmen unseren Alltag*

*Terrarium mit Schnecken, Arbeit in Tiergestützter Form für das ganze Haus*

*Gesunde Ernährung*

*Elternarbeit, z.B. Elterncafe, Bücherei mit mehrsprachiger Literatur*

Zur Veranschaulichung hier ein Beispiel aus der Erlebenswelt der Kinder: Unsere Schnecken Gary, Larry, Rosalie und Pinocchio. Die Vier leben in der integrativen Gruppe in einem Terrarium und lieben Regenwürmer aus dem Garten, die als Bodenpolizei helfen. Frisches Gemüse, Erdbeeren und vieles mehr steht auf dem Nahrungsplan. Rosalie und Pinocchio

machen regelmäßig ihre Hausrunden auf einem Arm (sie sind die Mutigsten und genießen die Aufmerksamkeit). Larry „klettert“ am liebsten und besonders gut.



Die Kinder klären gemeinsam mit den Erwachsenen, wer welche Dienste übernimmt und wer die Tiere versorgt.



Das Tempo der Schnecken und ihr Verhalten bringt uns alle in die ruhige Beobachtung, die Achtsamkeit und ins Gespräch miteinander.



In den Ferien sind sie auch gut versorgt und starten ausgeruht mit uns ins neue Jahr.



Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und Gesundheit.

*Im Namen des  
Kita -Teams Pastorenkamp  
Irene Pätke*

## Liebe Kinder,

auf dem Titelbild seht ihr alte Münzen. Geldstücke werden „geprägt“, das heißt, mit einer Art Stempel wird die Oberfläche so bearbeitet, dass zum Beispiel die Zahlen und Symbole auf den Münzen etwas höher stehen, als der Rest der Münze.

Wer gerne einmal sehen möchte, wie Münzen hergestellt werden, findet auf der Seite der Sendung mit der Maus eine Sachgeschichte zur Euroherstellung:

<https://www.wdrmaus.de/filme/sachgeschichten/euroherstellung.php5>

Wir zeigen euch heute, wie ihr Spielgeldmünzen einfach selber machen könnt.

Ihr braucht dazu:

Papier, Buntstifte und Münzen



Als erstes legt ihr eine Münze auf den Tisch und ein Blatt Papier darüber. Jetzt malt ihr vorsichtig mit dem Buntstift über der Münze hin und her.



Nach und nach könnt ihr die Umriss der Münze und der Zahlen und Symbole darauf gut erkennen.



Jetzt nur noch ausschneiden und fertig ist euer selbstgemachtes Spielgeld. Wer Lust hat, kann das gleiche auch noch mit der Rückseite machen und die beiden Papiermünzen zusammenkleben. Viel Spaß damit!

PS: Auch viele verschiedene Obeflächenstrukturen lassen sich so entdecken. Archäologen – also Forscher, die herausfinden möchten, wie das Leben und die Welt früher aussahen – benutzen diese Methode manchmal auch, um Bilder oder Schriften auf alten verwitterten Steinplatten besser erkennen zu können. Dazu legen sie einen großen Bogen Papier auf einen solchen Stein und fahren vorsichtig mit einem weichen Bleistift oder Kohle über das Papier.

Geheimtipp: Wenn du es auch einmal ausprobieren möchtest, mache mit einem erwachsenen Helfer einen Spaziergang zur Lutherkirche. Zwischen Kirche und Labyrinth liegen alte Grabplatten, deren Schrift auf diese Weise besser sichtbar wird. Aber bitte sei vorsichtig und achte gut darauf, dass keine Farbe auf die Steine kommt!

Ulrike Aldag

## Prägende Zeiten

Diese Zeit ist für uns alle sehr ungewohnt. Viel bewegt sich und alte Strukturen werden aufgebrochen.

Einkaufswagenpflicht, Maskenpflicht und Social Distancing sind Sicherheitsmaßnahmen, an die sich ein Jeder erstmal gewöhnen muss. Man wird in jeglicher Art von Medien immer wieder neu über den Corona-Virus informiert, dass es sich schon anfühlt, als wäre man inzwischen selbst ein Virologe.

Alltägliche Dinge, die Struktur in den Tag bringen, wie die Schule, die Universität/Ausbildung und die Arbeit fallen komplett weg.

Ich bin sicher, ich spreche für viele, dass das ein bisschen Eingewöhnung erfordert. Nun soll genau dies auch noch in vielen Bereichen durch Onlinekonferenzen ersetzt werden, was es nicht weniger kompliziert macht. Noch dazu verbringt man die Hälfte der Zeit mit den Worten “Können Sie mich hören?”.

Viele fragen sich bestimmt: Was ist das für eine Welt? In meinen Augen keine schlechte. Sie ist gewiss sehr anders. Aber auch wenn man es zunächst kaum glauben mag, diese Zeit hat auch ihre positiven Seiten. Viele Familien bauen ein

engeres Verhältnis auf, da sie mehr Zeit miteinander verbringen, als es ihnen vorher möglich war. Das Klima hat endlich die Chance, sich zu erholen. Man hat zuhause für die Dinge Zeit, die man immer aufgeschoben hat.

Viele Menschen merken in dieser Zeit, welche Werte wirklich wichtig sind: Familie, Freundschaft, Gesundheit. Viele Menschen werden diese Dinge nach dieser Zeit vielleicht mehr wertschätzen, als sie es zuvor getan haben, denn sie haben gemerkt, dass einem auch diese - für viele schon fast selbstverständlich erscheinende - Dinge genommen werden können.

Wir werden wachgerüttelt. Und das ist gut und war vielleicht sogar nötig, damit wir in Zukunft ein paar Sachen anders angehen, als wir es vorher getan haben. Der aktuelle Krisenzustand ist nicht schön zu reden, das ist auch nicht meine Absicht. Doch in meinen Augen ist es wichtig, auch an die guten Seiten zu erinnern, welche momentan in der Welt kaum Platz finden.

Julia, 17 (Teamerin)



### *Wer oder was hat Dich geprägt?*

Jule, 18

Die aktuelle Lage hat mich sehr geprägt. Durch die Coronazeit wurde mir umso mehr bewusst, wie wertvoll die Zeit mit Familie und Freunden ist. Seit Beginn dieser Zeit schätze ich die kleinen Dinge im Leben noch mehr.

### *Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde der Kirchenmusik,*

Seit März mussten wir die Konzerte pandemiebedingt ausfallen lassen.

Ab September sind wieder Konzerte geplant. Ob sie stattfinden können, ist derzeit noch nicht zu sagen. Informationen finden Sie rechtzeitig auf unserer Homepage [www.luthermusik.de](http://www.luthermusik.de).

Im Rahmen der Sonntagsgottesdienste soll die Musik nun einen besonderen Schwerpunkt haben. Im Rahmen der Vorgaben werden oft Solisten und kleine Chorensembles den Gottesdienst zu Ihrer Freude bereichern.

*Mit herzlichem Gruß  
Ihr Joachim Gehrold*



FR - 18. SEPTEMBER - 20.00 UHR

LUTHERSAAL

### **MARION & SOBO**

„Absolut unwiderstehlich“! Das schreibt das Folker Magazine über die Musik der MARION & SOBO BAND. Das französisch-polnisch-deutsche Quintett aus Bonn erschafft seinen eigenen modernen Stil von vokalem Gypsy Jazz und verbindet ihn mit globaler Musik und Chanson. Die französische Sängerin Marion Lenfant-Preus, der polnische Gitarrist „Sobo“ (Alexander Sobocinski) und deren Band machen Musik über Schubladen hinweg. Sie erkunden Klangfarben von West- und Ost-Europa und nutzen ihre internationalen Wurzeln, ihre Reisen und ihren Kontakt zu verschiedenen Kulturen als Quelle der Inspiration für ihre Lieder.

Die Vorverkaufsstellen und Eintrittspreise werden rechtzeitig bekanntgegeben.

SO . 29. NOVEMBER - 16.30 UHR

### **LICHTERGOTTESDIENST**

Die Adventszeit wird an der Lutherkirche Leer traditionell mit dem Lichtergottesdienst eröffnet. Bei diesem Gottesdienst bildet Musik in der von Kerzen erleuchteten Kirche einen besonderen Schwerpunkt. Es erklingt adventliche und weihnachtliche Musik.

Leitung: KMD Joachim Gehrold  
Liturg: Pastor Christoph Herbold  
Eintritt frei - Kollekte erbeten.



Friesenstraße · 69 26789 Leer  
Telefon: 04 91 / 9 25 21 2 · Fax: 04 91 / 9 25 21 17  
eMail: [info@ds-leer.de](mailto:info@ds-leer.de)

[www.diakoniestation-leer.de](http://www.diakoniestation-leer.de)

## „Ich habe immer gespürt: Da ist was“

### Thekla Behrends hätte sich als Alleinerziehende mehr Begleitung von der Kirche gewünscht – dann nahm sie die Dinge selbst in die Hand

„Fang den Tag von heute nicht mit den Scherben von gestern an!“ Es wäre so gut gewesen, wenn ihr das damals jemand gesagt hätte. „Schlepp sie nicht mit dir herum! Denn sie verletzen dich Tag für Tag.“ Thekla Behrends legt den Text des geistlichen Bestsellerautors Phil Bosmans auf den Gartentisch. In ihrem Gesprächskreis für Alleinerziehende hat sie die Worte schon oft verwendet. Den Frauen, die zu ihr kommen, sagt sie: „Wenn ihr nicht beten könnt, dann lest diesen Text.“ Sie selbst hat irgendwann gelernt, Gott die Scherben vor die Füße zu schmeißen.

Die eigenen Scherben. Die Scherben eines zerbrochenen Lebensmodells. 15 Jahre war Thekla Behrends verheiratet, dann kam die Trennung, zwei Jahre später die Scheidung. Seitdem lebt sie mit den beiden Töchtern Lina-Marie (19) und Dora-Sophie (12) in ihrem Eigenheim in einer ruhigen Wohnsiedlung in Leer. Der Ex-Mann wohnt 400 Kilometer entfernt. Nach dem anfänglichen Schock hat sich das Verhältnis wieder gebessert. Und Thekla Behrends hadert nicht mehr mit ihrem Schicksal. Alleinerziehend sein ist für sie kein Makel, „sondern nur eine andere Lebensform“. Doch diese Haltung musste sie sich selbst erarbeiten, mit Gott an ihrer Seite.

Von ihrer Kirchengemeinde, in der sie 20

Jahre ehrenamtlich engagiert war, hätte sie sich mehr Begleitung gewünscht. Sie fühlte sich alleingelassen. Heute ist sie überzeugt: „Gott hat mir das zugemutet, weil er seine Pläne mit mir hatte und ich daran wachsen sollte.“ Als besagte Kirchengemeinde eine Stelle mit fünf Wochenstunden als Gemeindehelferin ausschrieb, bewarb sich Thekla Behrends. Einen Schwerpunkt wollte sie bei der Begleitung Alleinerziehender setzen. Inzwischen fördert die Landeskirche ihr Projekt mit 75 Prozent, Regionalbischof Detlef Klahr hat sich bereit erklärt, die Schirmherrschaft zu übernehmen.



Thekla Behrends mit ihrer jüngeren Tochter Dora-Sophie (12) vor der heimischen Ahnengalerie.

### Wut und Hilflosigkeit aussprechen

„Ich kann den Frauen niederschwellig helfen, indem ich sie erzählen lasse“, sagt die 51-Jährige. „Sie müssen ihre Wut und Hilflosigkeit aussprechen dürfen.“ Wer sich nicht gleich in der Gruppe öffnen möchte, kann zunächst das Vier-Augen-Gespräch suchen. Thekla Behrends legt Wert auf den Begriff Gesprächskreis, nicht etwa Selbsthilfegruppe. „Das klingt

mir zu sehr nach Krankheit.“ Für die Gemeindehelferin geht es dabei letztlich auch um die Zukunft der Kirche. „Die Kirche muss für die Menschen vor Ort da sein.“ Es beeindruckt sie, wenn Pastor\*innen ein ausgeprägtes Fachwissen haben, „aber sie müssen auch einen Zugang zum Alltagsleben der Menschen haben“.

Sie selbst sei schon immer ein gläubiger Mensch gewesen, habe das Christsein aber nicht mit der Muttermilch aufgesogen. Wer hat ihr das Beten beigebracht? Die Frage beschäftigt sie. Sie hat Kindergebete abgespeichert, aber die Eltern können es nicht gewesen sein. „Das spielte bei uns zu Hause keine Rolle.“ Taufe, Konfirmation und andere übliche Traditionen habe man mitgemacht, aber eher, damit die Nachbarn nicht reden. In ihrem Heimatort sei es üblich gewesen, die Kinder zu Hause von einem Pfarrer taufen zu lassen. Thekla Behrends empfand diese Heimlichkeit als mangelnde Wertschätzung.



Mit alleinerziehenden Frauen hat Thekla Behrends Scherbenengel gebastelt. Nach anfänglicher Skepsis gestaltete sie auch ihren eigenen.

### Auf der religiösen Suche

In der Konfirmandenzeit zeigte sich das junge Mädchen interessiert, ihr Konfirmationsgespräch aus der Offenbarung erwies sich als weitsichtig: „Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, spricht Gott der Herr“. Thekla Behrends ergänzt: „Und dazwischen musst du selbst gucken, was du mit deinem Leben anfängst.“ Nach der Konfirmation schloss sie sich einer freien christlichen Gemeinschaft an, worauf die Eltern reagierten, als habe sie sich mit einer Sekte eingelassen. Die Mutter, Hausfrau, und der Vater, Postbeamter, pflegten ein traditionell-konservatives Weltbild – was auch heißt: bloß nicht auffallen. Doch die junge Thekla blieb bei ihrer religiösen Suche. „Ich habe immer gespürt: Da ist was. Ich brauchte Input.“ Dafür wurde es ihr in der freien Gemeinschaft nach einiger Zeit allerdings selbst zu eng. Später erging es ihr dann wie vielen Menschen: Neben Beruf und Ehrenämtern blieb nur noch wenig Zeit für die übergeordneten Fragen. Heimisch wurde sie schließlich in der Luthergemeinde, in deren Einzugsgebiet sie damals wohnte. Nach dem Hausbau 1998 in einem anderen Bezirk ließ sie sich wieder dorthin umpfarren.

### Vom eigenen Glauben erzählen

Wie ernst sie ihre eigene Verantwortung zwischen dem A und O nahm, zeigt auch jener Hausbau. Die Verwaltungsbetriebswirtin, die heute im Amt für Teilhabe und Soziales beim Landkreis Leer arbeitet, hat mit 30 Jahren den Grundstückskauf und die Baufinanzierung allein gestemmt. Verheiratet war sie da noch nicht,



aber natürlich hatte sie auch nicht an eine spätere Trennung von ihrem Mann gedacht.

Heute ist sie froh, dass sie das Haus nicht aufgeben musste. „Ich war immer sehr eigenständig, für mich war auch klar, dass ich durchgängig arbeiten würde.“ Ihre Mutter und eine Tagesmutter halfen bei der Kinderbetreuung. Den beiden Töchtern macht sie deutlich, dass das Leben nur mit einer gewissen Disziplin zu meistern ist: „Ihr müsst eure Kinder ernähren können.“

Die Mädchen besuchen die Freie Christliche Schule Ostfriesland in Moormerland. Sie sollten den christlichen Glauben „nebenbei“ vermittelt bekommen. Ironie der Geschichte: Dora-Sophie hat die erste Phase der Konfi-Zeit vorzeitig abgebrochen: „Das kenne ich doch schon alles aus der Schule.“



In der Luthergemeinde hat Thekla Behrends Glaubenskurse angeboten. Das Buch „Reformation des Herzens“ war ihr dabei eine große Hilfe.

„Der liebe Gott hat es gut mit uns gemeint“, sagt Thekla Behrends. Brüche und Scherben gehören dazu. Vielen der Frauen, die ihren Gesprächskreis besuchen, geht es weniger gut. Bei einer Freizeit bastelte sie mit ihnen persönliche Scherbenengel. Sie war selbst erst skeptisch, dann aber doch erstaunt, mit welcher Akribie die Frauen daran arbeiteten. Auch ihnen will sie den Glauben nicht überstülpen. Aber von ihrem Glauben erzählen: dass die Bibel für sie kein alter Schmöcker ist, sondern manchmal aktuell wie eine Zeitung, vor allem, was die Nöte der Frauen angeht. „Menschen, die den Glauben annehmen, sind nicht besser, aber besser dran.“ Davon ist Thekla Behrends überzeugt.

*Text und Fotos: Lothar Veit*



Thekla Behrends im Gespräch mit dem Kirchenvorstandsvorsitzenden Karl Fleßner im Lutherhaus/vor der Lutherkirche. Er freut sich, dass das Alleinerziehenden-Projekt so weite Kreise zieht.



Als Schülerin wurde sie wegen ihrer Namensgleichheit mit der Spinne Thekla gehänselt. Heute hat Thekla Behrends eine passende Schmiedearbeit im Garten hängen.

#### Infokasten

Ende 2019 hat die Landeskirche das Programm „Allein erziehend – aber nicht allein“ in das Programm „Fonds missionarische Chance“ aufgenommen, das neue Formen der Gemeindegemeinschaft fördert. Bis 2025 fließen jährlich rund 5.600 Euro aus Hannover in die konkrete Arbeit. Schätzungen zufolge gibt es etwa 2.800 Ein-Eltern-Familien im Gebiet der Stadt Leer. Entsprechend kooperiert die Luthergemeinde bei dem Projekt mit vier anderen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden der Stadt. Gerade Ein-Eltern-Familien tragen ein besonders hohes Armutsrisiko – nicht zuletzt die Kinder. Mehr Informationen unter Telefon 0491-79499720 und [www.lutherkirche.de](http://www.lutherkirche.de).

**Hinweis des geschäftsführenden Kirchenvorstandes:**  
An der folgenden Terminübersicht wird eine Herausforderung unserer Zeit sichtbar: **Wir wissen nicht, wie sich unser gemeinsames Leben verändert. So gilt für alle hier aufgeführten Angebote: Im Zweifel informieren Sie sich bitte bei den Verantwortlichen kurz vor dem Termin, ob die Veranstaltung stattfindet.**

## August

- do 29.** 9.15 **entfällt** Ökumenischer Schulanfänger-Gottesdienst in der Großen Kirche, stattdessen: Nach Verabredung mit den beteiligten Schulen
- 10.00 Ob das Seniorenfrühstück wie geplant stattfinden kann, entnehmen Sie bitte der Tageszeitung
- so 30.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Jäckel

## September

- do 03.** 19.00 Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Leer (ACKL), Mennonitenkirche
- 20.00 **entfällt** Konzert Orgelsommer St. Marien
- fr 04.** 19.30 #Jugendtreff im Lutherhaus
- so 06.** 10.00 Konfirmation I mit dem Gitarrenchor Ihrhove, Teamer und Teamerinnen, Kirchenvorstand, Pastor Herbold
- di 08.** ab  
8.30 **entfällt** Urlaub ohne Koffer - Tagesfahrt nach Groningen
- 19.30 Beirat
- do 10.** 15.45 I. Treffen KU4 im Luthersaal, Pastor Jäckel
- so 13.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Jäckel
- sa 19.** 9.30 Gesprächskreis Alleinerziehende, Gemeindegliederin Thekla Behrends
- so 20.** 10.00 Gottesdienst, Pastorin Hedwig Friebe
- mi 23.** 20.00 (M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe
- so 27.** 10.00 Gottesdienst, Pastor Jäckel
- mo 28.** 19.30 I. Infogespräch für "Mütter helfen Müttern", Gemeindegliederin Thekla Behrends
- di 29.** 9.30 Michaelisfest, s.S. 26

**Am 27.9., 11.10. und 15.11. wird Abendmahl im Anschluss an den Gottesdienst nach den landeskirchlichen Vorgaben gefeiert wird (ohne Kelch).**

# Freundinnen und Freunde der Lutherkirche Leer

Nr. 3/2020

## Editorial

### Noch einen Schritt

Liebe Leserin, lieber Leser, zu Beginn der Corona-Zeit haben wir Ihnen die Gründung der „Freundinnen und Freunde der Lutherkirche“ angezeigt. Da die frei gewordene halbe Pfarrstelle von Pastorin Brigitte Pahlke langfristig kaum wieder zu besetzen ist, bitten wir Menschen, sich für die Aufstockung dieser Stelle an der Lutherkirche einzusetzen. Eine zweite ganze Stelle soll entstehen – mit mehr Zeit für die Menschen.

### Die Bereitschaft zu helfen, ist sehr groß.

Zwei Drittel des benötigten Betrages kommen auf diese Weise jeden Monat schon zusammen! Wenn wir jetzt bereits in vielen großen und kleinen Beiträgen monatlich 1.390 Euro aufbringen, dann werden wir auch die noch fehlenden 710 Euro schaffen!

Und neben der finanziellen Unterstützung erleben die „Freundinnen und Freunde der Lutherkirche“ weitere wichtige Hilfe: Die benachbarten Pfarrämter beteiligen sich mit Anregungen und guten Ideen. Und die Landeskirche Hannovers hat mit Pastor Philipp Elhaus den Leiter der Abteilung „Missionarische



Karl Fleßner,  
Vorsitzender des Vorstands

Dienste“ mit wertvollen Hinweisen und Tipps entsandt. Und zugleich erleben wir: Immer mehr Menschen stimmen zu, dass an der Lutherkirche etwas wächst, das ausstrahlt und begeistert. Mit diesem Rückhalt werden wir die Stelle von Pastorin Brigitte Pahlke wieder überzeugend besetzen.

Es ist noch nicht geschafft, aber wir sind gemeinsam auf dem Weg. Wir laden Sie ein, mit uns zu gehen!

Das Beispiel von Theda und Fokko Büttner lässt uns zuversichtlich nach den noch fehlenden Freundinnen und Freunden suchen! Lesen Sie hier ihr Interview. Karl Fleßner

## Interview mit Theda und Fokko Büttner

**Freundinnen:** Was hat Sie bewegt, das Anliegen der Freundinnen und Freunde der Lutherkirche zu unterstützen?

**Theda und Fokko Büttner:** Die Firma Carl Büttner Leer blickt auf eine 164-jährige Geschichte zurück. Unsere Familie ist vielfältig mit Leer und der Lutherkirchengemeinde verbunden. Im Jahr 2002 konnten wir uns am Neubau unserer Orgel beteiligen. 2020 haben wir das Fest der Diamantenen Hochzeit gefeiert. Wir sind dankbar und möchten das mit der Unterstützung des Anliegens einer vollen Pfarrstelle zum Ausdruck bringen. Und übrigens war es uns wichtig, dass sich auch unsere Nachkommen dauerhaft über die CB Concordia Büttner GbR beteiligen.

**Freundinnen:** Waren Sie gleich entschieden oder brauchten Sie Bedenkzeit für Ihre Entscheidung?

**Theda und Fokko Büttner:** Die Entscheidung haben wir nicht sofort getroffen. Wir sind der Auffassung, dass Ausgaben für Pfarrstellen und Personal



Theda und Fokko Büttner

durch die Landeskirche Hannovers zu erfolgen haben. Wenn uns zahlenmäßig nur eine halbe Pfarrstelle zusteht, diese aber nicht besetzbar ist, dann wollen wir uns an dieser Herausforderung für die Lutherkirchengemeinde beteiligen. Und zudem sind uns die Mitglieder der Projektgruppe sympathisch. Wir vertrauen ihnen.

**Freundinnen:** Welche Wünsche haben Sie an die Lutherkirchengemeinde?

**Theda und Fokko Büttner:** Wir wünschen der Lutherkirchengemeinde, dass das Gemeindeleben für Jung und Alt so aktiv erhalten bleibt. Eine Pastorin mit ganzer Stelle möge mit Gottes Segen Menschen neu für das Anliegen von Kirche begeistern und die Gemeinschaft fördern.

Als Ansprechpartner der Freundinnen und Freunde stehen Ihnen neben den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern die Mitglieder der Projektgruppe Joachim Gehrold, Christoph Herbold, Rainer Holtz und Karl Fleßner zur Verfügung.  
Fotos: privat.  
Gestaltung: Grafik-Team Leer  
[fb.me/lutherkirche.leer](https://fb.me/lutherkirche.leer)  
<https://freundinnen-lutherkirche-leer.wir-e.de>  
[www.lutherkirche.de](http://www.lutherkirche.de)

## Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer, Kirchstraße 25, 26789 Leer. V.i.S.d.P. Pastor Christoph Herbold 0151-23562777 | [Christoph.Herbold@evlka.de](mailto:Christoph.Herbold@evlka.de)  
Spendenkonto Lutherkirchengemeinde Leer  
IBAN: DE 16 2855 0000 0006 8116 08



## Liebe Leserin und lieber Leser unseres Gemeindebriefes,

die Lutherkirchengemeinde Leer hat eine lange Tradition, Projekte erfolgreich anzufangen und abzuschließen – der Bau der Orgel und die Errichtung des neuen Gemeindehauses sind nur zwei Beispiele dafür. Eine neue Tradition wird jetzt in diesen Tagen und Wochen begründet: Wir investieren in gutes Personal und leisten damit einen besonderen Beitrag. Das kommt ganz konkret den Menschen vor Ort zugute.

Zugleich ist dieser Beitrag der „Freundinnen und Freunde der Lutherkirche“ ein Zeichen dafür, dass der Glaube Menschen motiviert.

Haben Sie selbst schon überlegt, eine Freundin oder ein Freund der Lutherkirche zu werden?

**„Die Freundinnen und Freunde der Lutherkirche Leer“ suchen aktuell beispielsweise noch:**

- 33 Menschen, die monatlich 10 Euro beitragen,
- 7 Menschen, die monatlich 40 Euro beitragen,
- 1 Menschen, der monatlich 100 Euro beiträgt

So können zu den bereits zugesagten 1.390 Euro die noch fehlenden 710 Euro zusammenkommen. **Gerade weil wir erfolgreich gestartet sind, ist es wichtig, den Sack nun zuzubinden.** So können wir in den Verhandlungen mit dem Kirchenkreis Emden-Leer zeigen, dass wir Pläne auch verwirklichen.

In einem nächsten Schritt wird eine Vorankündigung der freien Pfarrstelle im Deutschen Pfarrerbild veröffentlicht. So können sich mögliche Bewerber\*innen einstellen und vorbereiten. In einem zweiten Schritt wird ein Antrag auf Unterstützung unseres Vorhabens bei der Landeskirche in Hannover gestellt. Mit der Anerkennung dort werden weitere mögliche Bewerber\*innen auf Leer in Ostfriesland aufmerksam.

Wir erleben eine Zeit, die offenbar ganz und gar ungeeignet ist für ein solch großes Vorhaben. Und doch entsteht gerade mit vereinter Kraft etwas, das Mut macht und begeistert. „Glaube kann Berge versetzen.“, diese Überzeugung hat schon Menschen vor uns bewegt und getragen. Als Mitglieder der Projektgruppe staunen wir und freuen uns, was sich in so kurzer Zeit mit Gottes Hilfe unter uns ereignet.

Wie Sie wissen, gehört es zu einer Freundschaft dazu, dass man anlässlich einer großen Freude seine Freundinnen und Freunde zusammenruft, um mit ihnen zu feiern. Freude kann nicht allein bleiben, Freude will sich mitteilen. Anlass zur festlichen Feier mit Freunden und Freundinnen haben wir – gerade in dieser verrückten Zeit! Wir laden Sie daher ein: **Am Sonntag, 1. Advent um 16.30 Uhr wollen wir in der stimmungsvoll erleuchteten Lutherkirche mit Ihnen feiern.** Wir freuen uns auf Sie!

Herzliche Grüße, Ihre Joachim Gehrold, Christoph Herbold, Rainer Holtz und Karl Fleßner

## Ja, die Freundinnen und Freunde der Lutherkirche Leer möchte ich unterstützen mit einem monatlichen Beitrag in Höhe von \_\_\_\_\_ Euro!

Daher erteile ich der unten bezeichneten Kassenstelle der Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer die Einzugsermächtigung, \_\_\_\_\_ Euro monatlich zum 15. durch Lastschrift einzuziehen. Dies gilt  ab sofort oder  ab dem Dienstbeginn unserer neuen Pastorin. (Zutreffendes bitte ankreuzen).

Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit formlos ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Die Kirchengemeinde stellt zum Ende des Jahres Zuwendungsbestätigungen für diese Beiträge aus!

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum / erste Unterschrift (Kontoinhaber/in)

An  
Kirchenamt Leer  
Hoheellernweg 3  
26789 Leer

**Gläubiger-Identifikationsnummer: DE63JIA0000052864**

**Mandatsreferenznummer**

(wird vom Kirchenamt eingetragen): \_\_\_\_\_

### SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) das Kirchenamt Leer, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die vom Kirchenamt Leer auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

**Hinweis:** Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Vorname und Name: \_\_\_\_\_

Straße und Hausnummer: \_\_\_\_\_

Postleitzahl und Ort: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_ BIC \_\_\_\_\_

IBAN: DE \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum / zweite Unterschrift (Kontoinhaber/in)

Dieses Lastschriftmandat gilt nur in Zusammenhang mit einer Mandatsreferenznummer, die durch die Kassenstelle des Kirchenamtes Leer zugeteilt wird. **Senden Sie dies SEPA-Lastschriftmandat - ausgefüllt und unterzeichnet - deshalb bitte an das Kirchenamt Leer, Hoheellernweg 3, 26789 Leer oder an die Lutherkirchengemeinde Leer.** Der o.g. Kontoinhaber erhält eine Ausfertigung mit zugeteilter Mandatsreferenznummer vom Kirchenamt zurück.

## Oktober

do 01.	19.00	Friedensgebet in der Mennonitenkirche
fr 02.	19.30	#Jugendtreff im Lutherhaus
so 04.	10.00	Gottesdienst zum Erntedank, Pastorin Van Dieken
di 06.	17.30	Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst Verantwortungsvoll leben, Pastor Herbold
so 11.	10.00	Gottesdienst, Pastor Herbold
di 13.	17.30	Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst Heil und Heilung, Pastor Herbold
mi 14.	15.00	Krintstuu und Tee, Pastor Herbold
sa 17.	9.30	Gesprächskreis Alleinerziehende, Gemeindehelferin Thekla Behrends
so 18.	10.00	Gottesdienst, Pastor Herbold, Lektorin Meyer
mi 21.	16.00	Treffen Kirchenöffner - Auswertung der Saison
so 25.	17.00	Gottesdienst anders, Pastor Jäckel und Team, s.S. 4
mi 28.	20.00	(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe
sa 31.	10.00	Festgottesdienst zum Reformationstag, Große Kirche, Superintendentin Olearius
	19.00	Filmisches Abendgebet zum Reformationstag, Prädikant Aldag

## November

so 01.	10.00	Gottesdienst, Lektorin Bruns
mo 02.	17.30	Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst Gottes Reich unter uns, Pastor Herbold
do 05.	11.15	Friedensgebet in der Mennonitenkirche
fr 06.	19.30	#Jugendtreff
so 08.	10.00	Gottesdienst, Pastor Herbold
	18.00	Ökumenischer Schweigemarsch der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Leer (ACKL) zum Viehhof, Rathaustreppe - Musik Uwe Heeger
di 10.	17.30	Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst Gerechtes Gericht, Pastor Herbold
	19.00	Beirat
sa 14.	9.30	Ob das Seniorenführstück wie geplant stattfinden kann, entnehmen Sie bitte der Tageszeitung

<b>so 15.</b>	10.00	Gottesdienst zum Volkstrauertag, Pastor Herbold
<b>mo 16.</b>	19.00	Herbstakademie - Gedanken, die weiterhelfen s.S. 28 + 29
<b>di 17.</b>	17.30	Mach mit! Ideenwerkstatt Gottesdienst Ein neuer Himmel, eine neue Erde, Pastor Herbold
<b>mi 18.</b>	10.00	Gottesdienst Buß- und Bettag in der Christuskirche, Pastorin Köhler
<b>do 19.</b>	19.00	Planungstreffen Heiligabend, Pastor Herbold, s. S. 27
<b>fr 20.</b>	15.00	Ökumenische Trauerandacht mit Beisetzung der Urne der Ster- nenkinder in der Friedhofskapelle, Pn. Pahlke, s.S. 35
<b>sa 21.</b>	9.30	Gesprächskreis Alleinerziehende, Gemeindehelferin Thekla Behrends
<b>so 22.</b>	10.00	Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder, Pastor Herbold
	15.00	Musikalische Andacht mit der ökumenischen Bläsergemeinschaft auf dem Friedhof
<b>mo 23.</b>	19.00	Herbstakademie - Gedanken, die weiterhelfen s.S. 28 + 29
<b>mi 25.</b>	20.00	(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe
<b>do 26.</b>	19.00	Herbstakademie - Gedanken, die weiterhelfen s.S. 28 + 29
<b>so 29.</b>	11.00	Familiengottesdienst zum 1. Advent, Pastor Jäckel
	16.30	Lichtergottesdienst, KMD Gehrold und Pastor Herbold

## Dezember

<b>di 01.</b>	17.00	Ein anderer Adventskalender, s.S. 27
	15.00	Ob die Seniorenadventsfeier wie geplant stattfinden kann, entnehmen Sie bitte der Tageszeitung
<b>so 06.</b>	10.00	Gottesdienst zum 2. Advent, Pastor Herbold

# 2020

## #Alleinerziehend – aber nicht allein!

Wochenendfreizeit auf Langeoog für Alleinerziehende



Die Zielgruppe der alleinerziehenden „Ein-Eltern-Familie“ soll an einem Wochenende im November 2020 im Mittelpunkt der Freizeit stehen.

Ganz bewusst sollen die Mütter oder Väter ohne ihre Kinder reisen, damit neue Energie und Kraft bei langen Spaziergängen am Strand, geselligem Beisammensein oder beim gemeinsamen Erfahrungsaustausch in Gruppengesprächen getankt werden kann.

**Termin:** Freitag, den 20.11.2020 bis Sonntag, den 22.11.2020

**Wo:** Freizeit- und Tagungsstätte Haus Meedland auf Langeoog  
([www.haus-meedland.de](http://www.haus-meedland.de))

**Kosten:** **2 Nächte mit Vollverpflegung pro Person 80,00 Euro**  
(Teilnehmer aus dem Kirchenkreis Emden-Leer)  
**Auswärtige Teilnehmer: 156,00 Euro pro Person**

**Unterbringung:** In Doppelzimmern oder Mehrbettzimmern mit Dusche/WC

**Weitere Leistungen:** Vollverpflegung (drei Mahlzeiten),  
Fährüberfahrt sowie Bettwäsche und Handtücher

**Kooperationspartner:** Christuskirchengemeinde Leer, Petruskirchengemeinde Loga,  
Friedenskirchengemeinde Loga, Lutherkirchengemeinde Leer  
und Pauluskirchengemeinde Heisfelde

**Sonstiges:** Die Anfahrt zum Fähranleger Bensorsiel erfolgt auf eigene Kosten  
der Teilnehmer in den Nachmittagsstunden des 20.11.2020  
Fahrgemeinschaften können gebildet werden.

**Anmeldungen erbeten an:** Lutherkirchengemeinde Leer, Gemeindehelferin T. Behrends,  
[gemeindehelferin@lutherkirche.de](mailto:gemeindehelferin@lutherkirche.de), 0491/79499720,  
Reservierungslink: <https://anmeldung.e-msz.de/node/2650>

### *Andacht zum Reformationstag*

Am 31. Oktober feiern wir den Reformationstag wieder auf besondere Weise: Mit einer Andacht um 19 Uhr in der Lutherkirche, die wie immer Prädikant Daniel Aldag mit uns feiert. Das traditionelle Sakristeikino in der gewohnten Form wird in diesem Jahr ausfallen, wir freuen uns aber schon jetzt auf ein filmisches Abendgebet zum Reformationstag – so Gott will und wir leben.

Herzliche Einladung!

### *Michaelisfest*

Die Lutherkirchengemeinde lädt diejenigen, die in den vergangenen 12 Monaten den 75. Geburtstag feierten, zu Tee und Gebäck ein. Am 29. September wollen wir von 9.30 Uhr in der Lutherkirche mit dem nötigen Abstand feiern. Wer 1945 oder 1944 geboren wurde, ist eingeladen - auch dann, wenn Sie keine persönliche Einladung per Post erhalten haben.

Freuen Sie sich auf ein Zusammensein, bei dem alles im Zeichen des Dreivierteljahrhunderts steht, das seit Ihrer Geburt vergangen ist! Und wer weiß: Vielleicht entdecken Sie einen Menschen, der auf eine bisher unbekannte Weise mit Ihrem Leben in Verbindung steht. Herzlich Willkommen. Pastor Christoph Herbold und Mitglieder des Besuchsdienstkreises freuen sich auf Sie.



### *Weihnachten (nicht nur) für Alleinstehende*

Auch in diesem Jahr wird an Heiligabend das Gemeindehaus für jeden geöffnet sein. Zwischen den Gottesdiensten um 17:30 Uhr und 22:00 Uhr möchte Pastor Herbold Sie herzlich einladen, den Heiligen Abend zu feiern.

Für die Gestaltung des Abends werden noch Gleichgesinnte gesucht, die sich mit ihren Ideen und Vorschlägen einbringen möchten. Eine Möglichkeit dazu bietet sich beim Planungstreffen am 19.11. um 19 Uhr im Lutherhaus. Sollten Sie nicht teilnehmen können, sich aber an den Planungen beteiligen wollen, melden Sie sich bitte bei Pastor Christoph Herbold (2737).

### *Der andere Lebendige Adventskalender*

Es schon fast Tradition, dass die Lutherkirchengemeinde während der gesamten Adventszeit den „Lebendigen Adventskalender“ veranstaltet. Jeden Tag um 17 Uhr wurde ein individuell gestaltetes Fenster erleuchtet, das von jemandem vorbereitet wird. Es können sich Familien, Einzelpersonen und Institutionen an der Aktion beteiligen, die dazu beitragen möchten, den Advent neu zu entdecken.

So wird jeden Tag ein neues Ziel für einen Spaziergang angeboten. In diesem Jahr ist alles anders: Wir können uns in diesem Jahr nicht mit Singen und bei warmem Getränk und Gebäck um eine Adventsgeschichte versammeln.

Aber Sie können trotzdem ein Fenster gestalten mit der Zahl des jeweiligen Tages und adventlichem Symbol schmücken. Es sollte sich dabei um eines handeln, das von der Straße aus gut sichtbar ist. Um 17.00 Uhr wird es dann erleuchtet.

So machen Sie Nachbarn und Interessierten eine freudige Überraschung, die von dann an während des gesamten Advents leuchtet. Sie bringen damit ferner die Verbundenheit untereinander zum Ausdruck und dass wir gemeinsam warten.

Im kommenden Gemeindebrief finden Sie, liebe Leserin, lieber Leser, die Übersicht der Orte und Termine. Bitte sprechen Sie das Team der Lutherkirche an, wenn Sie überlegen, ein Fenster zu übernehmen. Es werden immer wieder neue Menschen gesucht, die mit einfachen Mitteln das Hoffnungslicht des Advents leuchten lassen.

Christoph Herbold 2737

## *Herbstakademie an der Lutherkirche - Gedanken, die weiterhelfen*

Die Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde in Leer lädt in Kooperation mit der Stiftung Lutherkirche Leer, der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Leer (ACKL) und dem Verein Kriegsenkel e.V. ein zur Herbstakademie 2020. In der hochkarätig besetzten Reihe geht es 75 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkriegs um die Auseinandersetzung mit dem familiärem und persönlichen Erbe der Kriegs- und Nachkriegszeit.

Der Begriff „Kriegsenkel“ leitet sich in Deutschland aus dem Aufeinanderfolgen von drei bestimmten Generationen ab: Menschen, die den 2. Weltkrieg und das NS-Regime als Erwachsene erlebt haben, bilden die erste Generation. Zur zweiten Generation zählt man deren Kinder, wenn sie zwischen 1928 und 1946 geboren wurden. Dies sind die sogenannten „Kriegskinder“. Deren Kinder wiederum gelten als die sogenannten „Kriegsenkel“. Sie gehören in der Regel den geburtenstarken Jahrgängen zwischen 1960 und 1975 an. Die Kinder der Kriegskinder sind die Kriegsenkel. Inzwischen bestätigen Forschungen der Psychologie sowie der Humangenetik, dass sich unverarbeitete Traumatisierungen auch auf Nachfolgenerationen auswirken können. So ist es möglich, dass Menschen von Ereignissen belastet sein können, die bereits Jahrzehnte vor ihrer Geburt stattfanden. Die Prägungen durch Familiensysteme, die durch Kriegsergebnisse beschädigt wurden, können neben traumatischen Erfahrungen eine weitere Ursache für Beeinträchtigungen darstellen.



Die Eltern der „Kriegsenkel“ waren Kinder und Heranwachsende während des Nationalsozialismus, des Zweiten Weltkriegs und der unmittelbaren Nachkriegszeit. Sie wurden geprägt durch die NS-Ideologie und den Krieg. Im Zusammenhang mit Bombardierung, Flucht, Vertreibung, Hunger, Gewalt, sowie Verlust von ihnen nahestehenden Menschen haben diese Kinder schwere traumatische Erfahrungen gemacht, die nicht verarbeitet werden konnten.

### *Montag, 16.11.2020, 19.00 Uhr Sebastian Heinzel: Der Krieg in mir (Film)*

Neue Forschungsergebnisse zeigen, dass extreme Stresserfahrungen genetisch weitervererbt werden können. Sebastian Heinzel untersucht die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs auf seine Familie und folgt den Spuren seines Großvaters, der als Wehrmachtssoldat in Weißrussland war. Dabei entdeckt er erstaunliche Verbindungen zu seiner eigenen Geschichte und den Kriegsträumen, die ihn seit Jahren verfolgen. Sebastian Heinzel lebt als freier Autor und Filmemacher im Schwarzwald und arbeitet als Dozent an Hochschulen im In- und Ausland. Im Anschluss an die Vorführung steht der Regisseur zum Gespräch zur Verfügung.



### *Montag, 23.11.2020, 19.00 Uhr Susanne Bode: Kriegsenkel (Lesung)*

Die Kriegsvergangenheit zeigt auch heute noch in vielen Familien Spuren, bis in die zweite und dritte Generation hinein. Jetzt meldet sich die Generation der Kinder der Kriegskinder zu Wort. Sie sind in den Zeiten des Wohlstands aufgewachsen. Noch ist es ein völlig neuer Gedanke, sich vorzustellen, ihre tief sitzende Verunsicherung könnte von den Eltern stammen, die ihre Kriegserlebnisse nicht verarbeitet haben. Als Friedenskinder sind sie in den Zeiten des Wohlstandes aufgewachsen. Es hat ihnen an nichts gefehlt. Oder doch? Die Generation der zwischen 1960 und 1975 Geborenen hat mehr Fragen als Antworten: Wieso haben viele das Gefühl, nicht genau zu wissen, wer man ist und wohin man will? Wo liegen die Ursachen für diese diffuse Angst vor der Zukunft? Weshalb bleiben so viele von ihnen kinderlos? Noch ist es für sie ein völlig neuer Gedanke, sich vorzustellen, tief sitzende Verunsicherung könnte von den Eltern stammen, die ihre Kriegserlebnisse nicht verarbeitet haben. Ist es möglich, dass eine Zeit, die über 75 Jahre zurückliegt, so stark in ihr Leben als nachgeborene Kinder hineinwirkt? Sabine Bode lebt als freie Journalistin in Köln, schreibt Sachbücher und arbeitet für die Kulturredaktionen des Hörfunks von WDR und NDR. Ihr Buch „Kriegsenkel. Die Erben der vergessenen Generation“ liegt mittlerweile in der 27. Auflage vor.

Foto:  
Marijan Murat



### *Donnerstag, 26.11.2020, 19 Uhr Michael Schneider, „Kriegskinder und Kriegs- enkel – Zwei, die es schwer miteinander hatten und doch aufeinander angewiesen bleiben“ (Vortrag)*

Der Kriegsenkel e. V. entstand 2010 in der Akademie Sandkrughof in Schnakenbek/Elbe und ist deutschlandweit aktiv. Sein Ziel ist es, einem vergessenen Thema einen sichtbaren Platz im gesellschaftlichen Gespräch zu geben. Er ist Anlaufstelle für Betroffene und am Thema Interessierte, er bündelt Informationen. Der Vorstand engagiert sich rein ehrenamtlich für den gemeinnützigen Verein. Michael Schneider ist Gründer und Vorsitzender des Kriegsenkel-Vereins sowie Co-Autor des 2015 erschienenen Buchs „Nebelkinder“, in dem Kinder und Enkel von NS-Tätern, Vertriebenen, Soldaten der Wehrmacht und Überlebenden des alliierten Bombenkrieges zu Wort kommen. Der studierte Philosoph lebt in Hamburg.

Ort: Lutherkirche, Patersgang 1, 26789 Leer

Eine vorherige Anmeldung ist aufgrund der behördlichen Vorgaben unerlässlich: <https://anmeldung.e-msz.de/node/2657> oder per Mail an [Christoph.Herbold@evlka.de](mailto:Christoph.Herbold@evlka.de)

Bei Interesse wird auch in Ostfriesland ein Einsteigerseminar im Frühjahr 2021 angeboten.

*Am Pfingstsonntag feierte die Lutherkirchengemeinde trotz der Corona-Auflagen einen ganz besonderen Gottesdienst: Thomas Jäckel wurde von Superintendentin Christa Olearius feierlich in sein Amt als Pastor eingeführt. Er übernimmt für ein Jahr die halbe Pfarrstelle von Brigitte Pahlke. Wir wünschen Gottes Geleit und seinen reichen Segen für diesen Dienst!*

*Hier einige Impressionen des Gottesdienstes*



Thomas Jäckel hielt im Gottesdienst zu seiner Einführung als Pastor der Lutherkirche Leer die Predigt.



Pastor Thomas Jäckel (links) wurde von Superintendentin Christa Olearius (rechts) ins Amt eingeführt, im Hintergrund Pastor Christoph Herbold (rechts) und der stellvertretende Kirchenvorstands-Vorsitzende Rainer Holtz (links).



Pastor Thomas Jäckel (links) wurde von Superintendentin Christa Olearius (rechts) ins Amt eingeführt.





Stellen Sie sich vor, Sie sind immer zuhause, auch wenn Sie nicht zuhause sind.

Mit **eHome** haben Sie Ihr Haus immer im Auge, auch wenn es schon lange außer Sichtweite ist. Per Handy oder Internet, ganz bequem von unterwegs.

Informieren Sie sich jetzt über die eHome Fernbedienung für Ihr Haus unter [www.elektro-meinhardt.de](http://www.elektro-meinhardt.de) oder schauen Sie bei uns am **Emsdeich 40** vorbei.

Wir installieren Zukunft. **ELEKTRO MEINHARDT**

### Diakonischer Fahrdienst

In der letzten Ausgabe von „Lutherkirche vor Ort“ hatte ich zur Beteiligung an einem diakonischen Fahrdienst eingeladen. Zur Erinnerung: Dieser Dienst soll am Sonnabend und Sonntag Menschen aus unserer Gemeinde, die „schlecht zu Fuß sind“, zu Gemeindeveranstaltungen und Gottesdienst bringen. Und natürlich auch wieder nach Hause.

Leider hat sich auf meine Einladung hin niemand gemeldet. Wobei ich mir kaum vorstellen kann, dass es in unserer Gemeinde niemanden gibt, der Interesse an einem solchen Dienst hat. Vielleicht ist es ja die „Corona-Krise“, die einige von der Beteiligung abhält. Hierzu sei gesagt: Solange es die Bestimmungen nicht zulassen, wird es diesen Dienst nicht geben. Möglicherweise hält manchen die Nutzung des eigenen Autos für



diesen Dienst zurück. Diese Sorge ist nicht nötig, da für diesen Dienst Fahrzeuge bereitgestellt werden sollen. Falls es andere Gründe für Zweifel an einer Beteiligung gibt, rufen Sie mich bitte an. Vielleicht finden wir eine Lösung. Auf jeden Fall wäre es schön, wenn auch in unserer Gemeinde eine diakonische Arbeit entsteht. „Diakonie“ ist schon in der Bibel Teil des Gemeindelebens. Bitte melden Sie sich bei Pastor Thomas Jäckel, Tel. 0163 - 25 99 178, E-Mail: [jaeckel60@yahoo.de](mailto:jaeckel60@yahoo.de).

*Thomas Jäckel*

### Weihnachtspakete hinter Gittern

Weihnachten zählt für Menschen im Gefängnis zu den schwierigsten Zeiten im Jahr. Mehr denn je spüren sie, wie ausgegrenzt sie sind. Während vor den Gefängnismauern alles feiert, haben sie häufig nicht einmal jemanden, der an sie denkt. Und selbst wenn, so ist ein Weihnachtspäckchen für sie aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt. Die christliche Straffälligenhilfe Schwarzes Kreuz in Celle möchte diese Isolation überwinden und eine Verbindung nach „draußen“ herstellen. Als gemeinnützige Organisation hat sie die Möglichkeit, Pakete von Spenderinnen und Spendern an die Justizvollzugsanstalten zu schicken, die sie ihrerseits an besonders bedürftige Gefangene weitergeben. Darum sucht das Schwarze Kreuz Menschen, die bereit sind, einem Inhaftierten zu Weihnachten ein Paket zu packen. Dinge wie Kaffee, Schokolade und ein Kartengruß dürfen hinein. Was jemand hinter Gittern damit empfängt, ist aber weit mehr als das: vor allem die Ermutigung, dass ein anderer Mensch an ihn denkt und ihm Gutes wünscht.

**Möchten Sie mitpacken? Weitere Informationen: Schwarzes Kreuz Christliche Straffälligenhilfe e.V., [www.naechstenliebebefreit.de/paketaktion](http://www.naechstenliebebefreit.de/paketaktion) . Anmeldung bitte bis zum 06. Dezember.**



**IHNO GERDES**

Garten-, Landschafts- und Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer  
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30

Innen- und Außenbegrünungen  
Garten- und Landschaftsbau

## *Das Grab des Stifters Gerhard Klahr auf dem Friedhof in der Heisfelder Straße*



Ein 34 Jahre altes Grab auf dem Friedhof wird neu bepflanzt. Die beiden alten Lebensbäume rechts und links des Grabsteins waren zu groß geworden. Es bestand die Gefahr, dass der Grabstein instabil wird.

Die Stiftung Lutherkirche Leer hat hier das Grab von Gerhard Klahr und seiner Frau Helga neu bepflanzt. Damit entspricht sie der Auflage, die 1986 mit dem Testament des Stifters verbunden war: „Zwei Doppelgräber des Verstorbenen bis zum Ende der Ruhefrist zu pflegen“. Am 24.09.2006 endete die erste Ruhefrist. Diese hatte der Kirchenvorstand seinerzeit um zwanzig Jahre verlängert. Zwischenzeitlich ist das Kapital dieses Testaments ungeschmälert in die Stiftung Lutherkirche Leer eingegangen.

Die Stiftung erfüllt damit den Stiftungszweck der Bereitstellung von Mitteln für:

- für die Arbeit der Kindertagesstätte,
- für diakonische Aufgaben,
- für die Unterhaltung, Ausstattung und Erneuerung von Räumen für die Arbeit,
- für Aufgaben der Denkmalpflege an

- der Lutherkirche,
- für die Finanzierung von Personal,
- zur Förderung besonderer Projekte und Schwerpunkte, die geeignet sind, christliche Werte und Inhalte weiterzugeben,
- für kinder- und jugendbezogene Arbeit und Arbeit mit älteren Menschen,
- zur Unterstützung kirchenmusikalischer und kultureller Angebote.“

Somit hat die Stiftung nun die dankbare Aufgabe, das ehrende Gedächtnis des Stifters Gerhard Klahr und seiner Frau Helga zu pflegen. Dieser Aufgabe wird sie bis zum Ende der Ruhefrist nachkommen. Diese wurde zunächst bis zum 24.09.2046 verlängert.

Haben Sie Fragen zur Beteiligung an der Stiftung oder zur Grabpflege, dann stehen Ihnen Pastor Herbold oder Frau Klapproth gerne zur Verfügung.



## *Wir laden herzlich ein:*

### **Freitag 20.11.2020, 15 Uhr Friedhofskapelle**

Gedenken und Beisetzung der Urne der im vergangenen Kirchenjahr totgeborenen „Sternenkinder“ aus dem Borromäus-Hospital und dem Klinikum. Die Beisetzung wird von den Krankenhauseelsorgerinnen und -seelsorgern gestaltet. Es gibt die Möglichkeit für jedes Kind eine Kerze zu entzünden.

### **Ewigkeitssonntag 22.11.2020, 10 Uhr Lutherkirche**

Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder und entzünden einer Kerze für jede und jeden Einzelnen. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch KMD Gehrold.

### **Ewigkeitssonntag 22.11.2020, 15 Uhr Vordach der Friedhofskapelle**

Die Ökumenische Bläsergemeinschaft Leer spielt auf unserem Friedhof in der Heisfelder Straße. Kurze meditative Texte werden im Wechsel mit Chorälen zu Gehör gebracht. Die musikalische Andacht dauert etwa 30 Minuten.



## „Im Vertrauen auf Gott das Leben gestalten“ – Nachruf auf Elfriede Reemts

Am 2. Juli 2020 nahm die Lutherkirchengemeinde Leer Abschied von Elfriede Reemts. Sie wurde am 16. Oktober 1925 in Warsingsfehn getauft und ist am 27. Juni 2020 in Leer gestorben.

In einer Zeit, in der Lutherkirche nach außen repräsentiert wurde von Pastoren wie Wilhelm Knoche, Friedrich Meyberg, Gustav Bruns, Peter Siemens und Karl-Hermann Hafermann, da begleitete „Fräulein Reemts“ (wie sie damals respektvoll genannt wurde) unzählige Kinder und Heranwachsende auf ihrem Glaubens- und Lebensweg – als ausgebildete Kirchenmusikerin oft mit Gesang und immer mit dem Erzählen der biblischen Geschichten. In den Jahren 1953 bis 1966 ist Elfriede Reemts als Gemeindegliederin der Lutherkirchengemeinde Menschen begegnet.

Der Abschied von der beinahe 95 Jahre alten Frau hat bewegend verdeutlicht, dass es ihr gegeben war, ganz unterschiedlichen Menschen in Notsituationen beizustehen; zunächst im Umfeld der eigenen Familie, später im Kreis ihrer Lutherkirche.

In einer berufsbegleitenden Ausbildung erlangt sie die Lehrbefugnis im Fach Religion und lehrte 20 Jahre an der Holtlander Schule.

Dankbar lebte Elfriede Reemts 32 Jahre Ruhestand mit zahllosen Reisen, Begegnungen und vielfältigem Einsatz im Besuchsdienst, bei den Senioren, den Kirchenöffnern, dem Lutherchor und natürlich sonntags im Gottesdienst.



Als der Sarg in der Lutherkirche aufgebahrt war, spielte ihr Patensohn Joosten Ellée die Violine, die Ahrend-Orgel ihr Kirchenmusikdirektor Joachim Gehrold. Als Quartett erwiesen ihr die letzte Ehre Petra Lindemann, Reina van Dieken, Joachim Gehrold und ihr langjähriger Freund Hasko de Buhr. Der Gottesdienst stand unter dem Leitwort: „Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Johannes 4,16) – „Dieses Leitwort für mein Leben gibt mir Freude und Kraft.“ hatte Elfriede Reemts im August 2010 bekannt. Kirchenvorstand und das Pfarramt der Lutherkirchengemeinde Leer werden der begnadeten Christuserzählerin (Lukas 2,36-38) ein ehrendes Andenken bewahren.

Christoph Herbold

## Beerdigungen

Hans-Erwin Janssen, 65 J.

Norbert Kottwitz, 54 J.

Elfriede Reemts, 94 J.

Brigitte Rahjes, geb. Struck, 75 J.

## Taufen

Maddox Ukena  
Mike Ukena  
Milan Ukena,

Maila Wienberg



Martin Luther hāt de Düütsche Spraak prägt

Hier is een lütje Utwahl

- up Sand boen
- Machtwoord
- in de suren Appel bieten
- Hochmoot kummt vör de Fall
- de Tannen tosammen bieten
- en Hart un een Seel
- Teken van de Tiet
- in't dunkeln tappen
- ok wenn ik wüss, dat mörgen de Welt unnergeiht, dee ik doch vandag noch een Appelboom planten
- Hier stah ik un kann nich anners



**Impressum**

*Herausgeber*  
 Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer  
 Kirchstraße 25, 26789 Leer  
 0491-2750, Fax 0491-66407  
 www.lutherkirche.de  
 www.luthermusik.de

*Spendenkonto Lutherkirchengemeinde*  
 IBAN: DE 16 2855 0000 0006 8116 08  
 BIC: BRLADE21LER  
 BLZ: Sparkasse Leer/Wittmund 285 500 00

*Abgabetermin für Ausgabe Nr. 75*  
 24.10.2020

*Gestaltung*  
 Farbecht Media GmbH

*Redaktion*  
 Christoph Herbold (Vi.S.d.P. und Anzeigenleiter), Uwe Nithammer, Mariot Lamping, Wiebke Germerott, Ulrike Aldag (Leitung der Redaktion)

*Titelbild*  
 Mariot Lamping

*Druck*  
 www.gemeindebriefdruckerei.de

*Auflage*  
 3250 Stück

*Gottesdienste und Andachten*

Termine der Gottesdienste und Andachten siehe „Die Lutherkirche lädt ein“

*Musik und Chöre*

**Heinrich-Schütz-Chor** dienstags, 14-tägig 20 Uhr **KMD Gehroid**

**Gospelchor** donnerstags 20 Uhr **Frau Aniskin 96 06 99 00**

**Lutherchor** mittwochs 19.30 Uhr **KMD Gehroid**

**Singen? – Just do it!** montags 18.30-20 Uhr nach Absprache, **Frau Frerichs 0162/33 55 239**

*Kinder & Jugendliche*

**Kindergottesdienst** 11.15 Kindergottesdienst, Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“

**Kindergottesdienstvorbereitung** nach Absprache um 17.15 Uhr

**Konfirmandenunterricht** KU 4 Donnerstag 15.45 bis 17 Uhr **Pastor Jäckel und Team**  
 KU 8 Blockunterricht an festen Terminen **Pastor Herbold und Teamer**

**#Jugendtreff** Immer am ersten Freitag des Monats um 19:30 Uhr **Frau Hajen 79 69 89 33**

**Krabbelgruppe** donnerstags 9.30-11 Uhr **Frau Stern 9 70 84 40**

**Kirchenkreisjugenddienst** Termine und Veranstaltungen siehe [www.ejel.de](http://www.ejel.de)

*Erwachsene*

**Krintstuu und Tee** Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ **Pastor Herbold**

**Seniorenfrühstück** 29.8., 14.11.

**Maschen und Mehr** Handarbeits- und Bastelkreis jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat  
**Frau Aldag 99 23 33 01**

**Spielenachmittag** jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat **Frau Bock 9 92 20 45**

**Redaktionskreis** vierteljährlich **Frau Aldag 99 23 33 01**

**Gesprächskreis** jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr **Frau Lüdemann 20 48 72 30**

**Gesprächskreis Alleinerziehende** Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ **Gemeindeh. Behrends**

**Besuchsdienst I** für Seniorengestaltungstage jeweils einmal im Monat **Pastor Herbold & Frau Schmitz**

**Besuchsdienst II** für neu Zugezogene jeweils einmal im Monat **Gemeindehelferin Behrends**

**Beirat** 08.09., 10.11.

**Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer** *Friesenstraße 63-69*

Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung .....	0491-9768321
Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke .....	0491-9768320
Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen .....	0491-9604881
Diakoniestation für ambulante Pflege .....	0491-925212

**(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe**  
 kiwu.selbsthilfe@gmail.com 0491-79698892 Anmeldung erbeten

**Die Anonymen Alkoholiker**–Gruppe Leer  
 di 20–22 Uhr und so 18–19.30 im *Katharina von Bora Haus, Hoheellernweg 7* ..... 0491-976 74 02  
 donnerstags 19.30–21 Uhr (für betroffene Frauen) *EmK, Friesenstraße 54* ..... 0491-976 74 02



## Evangelisch-lutherische Lutherkirchengemeinde Leer

Kirchstraße 25 • 26789 Leer • Fax 04 91 - 6 64 07

### Gemeindebüro

**Öffnungszeiten: Di. 10 - 12 Uhr**

Gisela Penning • Tel 27 50

KG.Lutherkirche.Leer@evlka.de

### Friedhofsverwaltung

**Öffnungszeiten: Di. und Do. 10 - 12 Uhr**

Traute Klapproth • Tel 97 96 81 50

Friedhof.Leer@evlka.de

Superintendentin

**Christa Olearius**

Patersgang 2 • Tel 28 64

Christa.Olearius@evlka.de

Pastor

**Christoph Herbold**

Patersgang 3 • Tel 27 37

Christoph.Herbold@evlka.de

Pastor

**Thomas Jäckel**

Tel 0163 25 99 178

jaeckel60@yahoo.de

Gemeindehelferin **Thekla Behrends** • gemeindehelferin@lutherkirche.de • Tel 79 49 97 20

**Lutherhaus** • Patersgang 4 • **Vermietung:** Tel 9 92 11 68 • Jessika Goßling

Hausmeister

**Jan Goßling** • Tel 01 51 - 23 43 93 70

lukigossling.leer@gmail.com

Küster

**Alfred Göhrke-Wosing** • Tel 20 35

**Friedhof** • Heisfelder Straße • Tel 97 96 81 50

Friedhofsarbeiter

**Heiko Kleen**

Kapelle

**Gertrud Lührsen**



**Kindertagesstätte & Krippe**

Pastorenkamp 28 • Tel 6 11 22

**Irene Pätke** Leiterin

kita.pastorenkamp@evlka.de

**Beirat**

Heide Neumann • Tel 6 17 13

**Kirchenmusik** • www.luthermusik.de

Kirchenmusikdirektor **Joachim Gehrold** • Kirchstraße 25

Tel 99 23 95 97 • 01 76 - 64 30 83 12 • Joachim.Gehrold@t-online.de

### Kirchenvorstand

Virginia Becker <sup>3,4</sup>	99 75 62 40	Uwe Gerdes <sup>1</sup>	39 46
Tina Blendermann <sup>3,6</sup>	9 92 38 16	Jeanette Hajen <sup>5,7</sup>	79 69 89 33
Heidrun Bontjer <sup>8</sup>	9 27 98 32	Rainer Holtz <small>stellv. Vorsitzender, 1,6</small>	9 99 94 87
Fritz-Rudolf Brahm <sup>4</sup>	6 69 79 / 9 60 62 10	Anja Ihnen-Swoboda	9 79 18 20
Karl Fleßner <small>Vorsitzender, 5</small>	6 49 70	Günter Zingel <sup>4</sup>	49 42

1 Baukommission 2 Finanzkommission 3 Kindertagesstätten-AG 4 Friedhofskommission

5 Ehrenamtlichen Koordination – 6 Digitalisierungs-AG 7 ACK-Leer 8 Tacheles

Weitere Infos finden Sie auch unter [www.lutherkirche.de](http://www.lutherkirche.de)